



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

EV.-LUTH. SALVATORKIRCHGEMEINDE LANGENWEISSBACH KIRCHENNACHRICHTEN

GOTTESDIENSTE IM MAI UND JUNI 2012

- 20.05. **Exaudi** (HERR, höre meine Stimme! Psalm 27, 7)
10.00 Uhr **Posaunengottesdienst mit dem Wildbacher
Posaunenchor** unter Leitung von Chorpfleger
Siegfried Mehlhorn **in Langenbach**
- 27.05. **Pfingstfest**
10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst in **Langenbach**
- 28.05. **Pfingstmontag**
10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst in **Weißbach**
- 03.06. **Trinitatis** (Fest der Heiligen Dreieinigkeit)
10.00 Uhr gemeinsamer Jubelkonfirmationsgottesdienst in
**Langenbach mit Chor, nachmittags
Beisammensein im Gemeindesaal**
- 10.06. **1. Sonntag nach Trinitatis**
8.30 Uhr Predigtgottesdienst in **Langenbach**
10.00 Uhr Predigtgottesdienst in **Weißbach mit Taufe und
Kindergottesdienst**
- 17.06. **2. Sonntag nach Trinitatis**
8.30 Uhr Predigtgottesdienst in **Weißbach**
10.00 Uhr Predigtgottesdienst in **Langenbach** mit
Kindergottesdienst
- 24.06. **Johannistag**
18.00 Uhr Predigtgottesdienst in **Langenbach auf dem
Gottesacker**
19.00 Uhr Predigtgottesdienst in **Weißbach auf dem
Gottesacker mit Kirchenchor**

VERANSTALTUNGEN IN WEISSBACH

Bibelstunde: Donnerstag, 24.05., 14.06. und 21.06. um 15.00 Uhr

Seniorenkaffee: Donnerstag, 07.06.2012 um 15.00 Uhr im Gemeindesaal

Andachten im Kreiskrankenhaus Burkersdorf:

Jeden Donnerstag, 19.00 Uhr, in der Kapelle des Kranken-
hauses für alle Patienten, Gäste und das Personal.

Kirchenmusik: Kirchenchor, montags, 19.30 Uhr
Posaunenchor in Kirchberg, mittwochs, 19.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN IN LANGENBACH

Kirchenmusik: Kirchenchor, dienstags um 19.30 Uhr

Frauedienst: Dienstag, 29.05. um 15.00 Uhr

Bibelstunde: Donnerstag, 24.05. um 20.00 Uhr

GEMEINSAME VERANSTALTUNGEN

Junge Gemeinde: mittwochs 19.00 Uhr in Weißbach

Konfirmandenunterricht: Langenbach, mittwochs um 16.45, Klasse 7

Kirchenvorstandssitzung: Mittwoch, 30.05. um 19.30 Uhr in Weißbach

Christenlehre: donnerstags in Weißbach,
12.00 – 12.45 Uhr Klasse 2
freitags in Weißbach,
12.00 – 12.45 Uhr Klasse 1
13.00 – 13.45 Uhr Klasse 4
14.00 – 15.00 Uhr Klasse 3, 5 und 6

Haus und Straßensammlung: 11. bis 20. Mai 2012:
Behindert werden, das geht uns alle an



LEID IN DER GEMEINDE

Von Gott heimgerufen
und auf unserem Friedhof in Weißbach wurde christlich beerdigt
Max Kurt Schnorrbusch im Alter von 95 Jahren, zuletzt wohnhaft Schulstraße 9 in
Weißbach

Liebe Langenweißbacher, liebe Kirchengemeindeglieder!

Wie viel darf die Kirche kosten?

Am besten wäre natürlich, sie kostete überhaupt nichts und würde trotzdem in der Lage sein ihre Aufgaben zu erfüllen und zu helfen wo Not ist. Doch schon im Alten Testament ist von Abgaben die Rede, der Apostel Paulus sammelt in seinen Missionsgemeinden für die verarmte Muttergemeinde in Jerusalem, die Abgabe des Zehnten von dem Rohertrag aller Grundstücke und Wirtschaften, die sowohl im mosaischen wie im römischen Recht Vorbilder hat, wurde als kirchliche Forderung am frühesten in Irland beobachtet, im 6. Jahrhundert in der fränkischen Kirche allgemein gefordert und als Stück der karolingischen Reformation durchgeführt. Der Einzug des Kirchengutes durch den Staat im Vollzug des Reichsdeputationshauptschlusses von 1803 nahm den Kirchen ihre bisherigen Vermögens- und Finanzierungsgrundlagen. Das Kirchensteuerwesen wurde im Zusammenhang mit der sich im 19. Jahrhundert entwickelnden Aufhebung und Ablösung des Zehnten und der Reallasten begründet. Das Ende der Staatskirche 1918 führte zu einem weiteren Ausbau der Kirchensteuer. In der Weimarer Reichsverfassung von 1919 wurde der Anspruch auf Kirchensteuer rechtlich geregelt, weil man der Kirche eine für das Volksleben wichtige Bedeutung gab. Dabei ist es, mit Ausnahme der DDR-Geschichte, bis heute geblieben. Diese Regelung ist für Kirche und Staat vorteilhaft, denn die Kirchensteuerverwaltung und -einzahlung ist effektiv und sozial gerecht. Die staatlichen Steuerbehörden bekommen für ihre Dienstleistung einen Kostensatz von drei bis 4 Prozent des Aufkommens, die selbständige Steuerverwaltung der Kirche zu DDR Zeiten hat – obwohl ineffektiver! – 15 Prozent gekostet. Kirchenkritische bis kirchenfeindliche Organisationen beanstanden, dass der Hauptteil der Kirchensteuer für Löhne und Gehälter verwendet wird. Das ist richtig, aber in welcher Einrichtung ist das anders? Die Lohn- und Gehaltskosten schlagen überall am meisten zu Buche. Freilich hat die Kirchensteuer auch ihre Schattenseiten. Manche sehen hier eine Zwangsbesteuerung, was aber nicht der Fall ist. Der Kirchenaustritt wird als Sparmöglichkeit gesehen und wahrgenommen. Nach meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Gemeindepfarrer ist dies der Grund für fast alle Kirchenaustritte. Doch jeder Austritt schwächt das kirchengemeindliche Leben: Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Beerdigungen fallen infolge von Kirchenaustritten weg, bei Struktureinsparungen wird die Position der Kirchengemeinden mit schwindender Gemeindegliederzahl schwächer und darüberhinaus die Identität Europas als Christliches Abendland mehr und mehr in Frage gestellt zumal durch muslimische Einwanderung ein zunehmender Teil der Bevölkerung nichtchristliche Wurzeln hat. Eine Änderung des Kirchensteuerwesens würde, wie die DDR-Erfahrungen zeigen, keine lebendigere, glaubwürdigere Kirche bewirken, sondern eine weitere Schwächung der Landeskirche und ihrer Kirchengemeinden nach sich ziehen indem die Lasten auf weniger Schultern verteilt werden müssten.

Deshalb ein herzlicher Dank an alle, die treu zu Ihrer Kirche und damit auch zu unserer deutschen und abendländischen Geschichte und Kultur stehen!

Mit besten Grüßen Ihre Kirchvorsteher, Mitarbeiter & Ihr Pfarrer Frank Säger

Monatsspruch für Mai: „Alles, was Gott geschaffen hat, ist gut, und nichts ist verwerflich, was mit Danksagung empfangen wird.“

1. Timotheus 4, 4

Öffnungszeiten unserer Kanzlei:

Montag	9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.30 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag	9.30 Uhr – 12.00 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns:

Pfarramt:	Telefon	037603-3635
	Telefax	037603-3638
	e-Mail	pfarramt.weissbach@t-online.de
Pfarrer Sanger:	Telefon	037603-51245
	e-Mail	frank.kurt.saenger@gmx.de
Verena Zoller:	Telefon	037602-64812
	e-Mail	lilli-z@arcor.de